



**JERRY MAYER**

Geboren und aufgewachsen ist der Autor Jerry Mayer in St. Louis. Schon in Jungen Jahren legte er den Grundstein für seine spätere Karriere mit dem Schreiben von Comic- und Comedy-Texten, während er gleichzeitig im elterlichen Ingenieurbüro einem „soliden“ Broterwerb nachging. Er bot verschiedene Scripts für TV-Shows an, und schließlich gelang es ihm, seine Story „McHaies Navy“ dort unterzubringen. Er verstand dies als einen Wink des Schicksals und entschloss sich deshalb, St. Louis zu verlassen und mit seiner Frau Emily, einer Filmproduzentin, und den drei gemeinsamen Kindern nach Los Angeles umzusiedeln.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand Jerry Mayer endlich in Los Angeles Anerkennung. Er schrieb Stücke wie: „All in the Family“ und Drehbücher für die Serie „M.A.S.H.“ sowie Texte für „The Mary Tyler Moore Show“ und „The Bob Newhart Show“. Darüber hinaus arbeitete er sechs Jahre lang als Autor und Executive Producer für die Fernsehserie „Facts of Live“

Mayers erste Komödie „Almost Perfect“ trug teilweise autobiographische Züge. Sie wurde am Santa Monica Playhouse 1986 uraufgeführt und lief dort 15 Monate lang erfolgreich. Es folgten Aufführungen am Jupiter Theatre In Florida, Tiffanys Attic in Kansas City und schließlich in New York am Hudson Guild Theatre.

„Aspirin und Elefanten“, seine zweite Komödie — weist wiederum autobiographische Züge auf. Während es in „Almost Perfect“ noch um die eigene Ehe und die Querelen mit den Eltern ging, werden in „Aspirin und Elefanten“ die Beziehungskisten unter der Schwieger-Verwandschaft aufs Korn genommen.

Auch diese Komödie wurde am Santa Monica Playhouse uraufgeführt und stand dort volle zwei Jahre lang en suite auf dem Spielplan, um danach ihren Siegeszug durch ganz Amerika anzutreten. Die DEA fand 2003 an der Komödie am Kurfürstendamm, Berlin statt.